

Fokus auf Ballungsraum

Konkretisierungen zu Breisgau-S-Bahn 2020: DR. Patrick Rapp (CDU) kritisiert

Landkreis. Wie geht es mit der Breisgau-S-Bahn 2020 weiter, nachdem das Landesverkehrsministerium auf dem Neujahrsempfang der Grünen in Emmendingen ein abgespecktes Programm mit Verbesserungen hauptsächlich auf den Freiburger Ballungsraum, ohne Erwähnung der Elektrifizierung der Höllentalbahn und nur vagen Aussagen zur Elektrifizierung der Kaiserstuhlbahn präsentiert hat?

Der CDU Landtagsabgeordnete Dr. Patrick Rapp MdL hat gemeinsam mit seinen CDU-Kollegen Marcel Schwehr (Wahlkreis Emmendingen), Guido Wolf (Wahlkreis Tuttlingen-Donaueschingen) und Karl Rombach (Wahlkreis Villingen-Schwenningen) hierzu eine parlamentarische Initiative gestartet. Das Landesverkehrsministerium hat nun in der Beantwortung des Antrags (DRS 15/3125) mitgeteilt, dass die Elektrifizierung der Höllentalbahn grundsätzlich Bestandteil der „Ausbaustufe 2018- neu“ sein soll, eine Entscheidung ob diese zeitnah umgesetzt werden kann fällt im Sommer 2013. Seitens des Landes wird auch die Beschränkung der Angebotsverbesserung auf den Ballungsraum Freiburg verteidigt. Die CDU-Abgeordneten forderten vom Verkehrsministerium (MVI) eine Ge-



Auf vielen Strecken soll die Taktung im Nahverkehr verringert werden.Foto: ma

genüberstellung der ursprünglichen Konzeption mit der nun vom MVI abgespeckten Version. Für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ergeben sich bei der Taktung folgende Änderungen.

Die Verbindung Freiburg-Hugstetten soll künftig zwei anstatt vier Mal pro Stunde angeboten werden, die Strecke nach Himmelreich drei anstatt vier Mal. Eine Verringerung im Gegensatz zur ursprünglichen Planung ist auch auf der Strecke Bad Krozingen-Müllheim sowie zwischen Müllheim und Basel geplant. Die Überarbeitung der Vorplanungsergebnisse für den Infrastrukturausbau - auf Grund der erwarteten Kostensteigerungen vor allem bei der Breisach und Elztalbahn - dauere noch bis zum Sommer 2013 an, dann

sollen Aussagen zum neuen Kostenrahmen möglich sein. Auf Grund der unterschiedlichen Fahrgastzahlen verteidigt das Landesverkehrsministerium die Konzentration der Angebotsverbesserungen auf den Ballungsraum Freiburg.

„Wir brauchen akzeptable Lösungen und Angebotsverbesserungen nicht nur im Ballungsraum, sondern vor allem auch für den Ländlichen Raum, um die Attraktivität des Schienenpersonennahverkehrs zu steigern“, entgegnet Rapp. Auf die Frage nach der Elektrifizierung ins Elztal und nach Breisach erklärt das Ministerium: „Ziel ist es die Maßnahmen der „Ausbaustufe 2018-neu“ im Rahmen des GVFG-Bundesprogramms bis Ende 2019 zu realisieren und abzurechnen“. (RK)